

---

## Inhalt

I.	Einleitung . . . . .	9
	A. Thema und Fragestellung . . . . .	9
	B. Forschungsstand, Quellenlage und Methodik . . . . .	21
II.	Spannung in den bilateralen Beziehungen: gegensätzliche Interessen während der ersten Ölkrise 1973/74 . . . . .	33
	A. Der Kampf um eine europäische Urananreicherungsanlage . . . . .	35
	1. Die Suche nach einem gemeinsamen, europäischen Anreicherungsverfahren . . . . .	36
	Vom technischen zum politischen Konflikt . . . . .	43
	Die Europäische Kommission als Akteur: Kompromisse durch die Schaffung von Uranbergen? . . . . .	54
	2. Urananreicherung und Ölkrise . . . . .	59
	3. Erneute Kooperationsversuche . . . . .	68
	B. Bilaterale Beziehungen zu den erdölproduzierenden Staaten . . . . .	72
	1. Die Haltung der Bundesrepublik und Frankreichs gegenüber den arabischen Lieferstaaten während des Jom-Kippur-Kriegs und des arabischen Lieferboykotts . . . . .	73
	Einflüsse auf die Beziehungen zur arabischen Welt bis 1973 . . . . .	73
	Die »begrenzte Souveränität« der Bundesrepublik:	
	Waffenlieferungen an Israel . . . . .	91
	2. ›Rette sich wer kann: Europa und das Erdölembargo . . . . .	100
	3. Die bilaterale Strategie der französischen Regierung . . . . .	109
III.	Die Suche nach einer neuen Welterdölordnung (1974–1977) . . . . .	119
	A. Die Suche nach einer europäischen Erdölpolitik auf dem internationalen Parkett . . . . .	120
	1. Erste Ansätze bei der Kopenhagener Gipfelkonferenz im Dezember 1973 . . . . .	121

2. Eskalation bei der Washingtoner Energiekonferenz im Februar 1974 . . . . .	131
B. Alle Energieverbraucher unter dem Sternenbanner? Französische Initiativen und amerikanische Hegemonie . . . . .	141
1. Französische Kooperationsvorschläge im Rahmen der Vereinten Nationen . . . . .	141
2. Französischer Kooperationsvorschlag für Europa: eine europäische Energieagentur? . . . . .	148
3. Der Europäisch-Arabische Dialog . . . . .	155
4. Die Entstehung der Internationalen Energieagentur . . . . .	160
C. Entwicklung der Gipfeldiplomatie . . . . .	169
1. Die französische Initiative einer Weltenergiekonferenz . . . . .	169
2. Von Ölkonferenzen hin zu Weltwirtschaftsgipfeln . . . . .	186
3. Nationale Energiepolitik als Gegenreaktion . . . . .	189
 IV. Beharrlicher Widerstand auf regionaler Ebene: Symbole des Wandels und der Auseinandersetzung bis Anfang der 1980er Jahre . . . . .	205
A. Symbole der wandelnden Einstellung zur Kernenergie . . . . .	206
1. Bilaterale Zusammenarbeit im Bereich der fortgeschrittenen Reaktorlinien . . . . .	206
2. Gesellschaftliche Konflikte und gegenseitige Wahrnehmung . . . . .	220
3. Das Ende der Träume diesseits und jenseits des Rheins . . . . .	237
B. Der Ausbau der Kernenergie im deutsch-französischen Grenzgebiet: grenzüberschreitende Kooperation oder Schlacht um Standorte? . . . . .	245
1. Ausbaupläne in den Grenzregionen am Oberrhein und an der Mosel . . . . .	246
Kampfplatz Luxemburg: das Projekt Remerschen . . . . .	261
2. Institutionalisierung als Weg zum Erfolg? Die Deutsch-Französische Kommission . . . . .	268
Kooperation im Bereich der Sicherheit: das Beispiel Bremgarten . . . . .	279
Die noch immer ungeklärten Standortfragen . . . . .	289
3. Zusitzung des Klimas Anfang der 80er Jahre und Ausblick . . . . .	295
Zusitzung in Cattenom . . . . .	301
C. Das Stereotyp des naturliebenden Deutschen: Wahrnehmung der Natur beim Ausbau der Kernenergie . . . . .	312
1. Die Naturliebe der Deutschen und der französische Blick auf die Kernenergie . . . . .	314

2. Die Naturliebe der Deutschen und der Ausbau der Kernenergie . . . . .	324
V. Schlussbetrachtung . . . . .	335
A. Gründe der mangelnden Zusammenarbeit . . . . .	335
B. Folgen für die Bundesrepublik, Frankreich und die europäische Integration . . . . .	342
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	347
Bibliographie . . . . .	349
Personen- und Sachregister . . . . .	369